

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unfaire Leser

Schon recht oft habe ich zur Feder greifen wollen und immer wieder habe ich es aus Bequemlichkeit bleiben lassen. Diesmal aber «reichts» zu einem Brief an Sie. Anlaß dazu gibt der Artikel des Thaddäus Troll vom «Ueber die Verhältnisse leben». Der Nebi macht's einem wirklich schwer, die Wahl darüber zu treffen, wer von seinen Mitarbeitern der «Beste» ist. Bald ist es der eine und bald der andere, aber allesamt sind sie so herrlich und schreiben sooo träf, daß es einfach mir unverständlich ist, wie es Leute geben

kann, die wegen eines einzigen Artikels, der einmal sich nicht mit der persönlichen Ansicht deckt, ein Aufhebens machen. Das scheint mir – gelinde gesagt – unfair.

Aber was nun diese Troll, Christen, Ueli der Schreiber usw. Woche für Woche zusammentragen, grenzt einfach ans kaum Faßbare. Dafür gebührt ihnen (nicht zu vergessen die Karikaturisten) doch einmal mein ganz herzlicher Dank.
M. R., Bern

Brief aus Israel

Lieber Nebelspalter, als Auslandschweizerin in Israel warte ich immer ungeduldig auf die nächste Nebelspalter-Nummer. Nachdem ich sie gründlich (und schmunzelnd) von vorn bis hinten gelesen habe, macht sie dann die Runde in meinem israeli-

schen Bekanntenkreis. Besonderen Anklang finden immer die (ins Schwarze) treffenden Zeichnungen von Horst. Was die innerschweizerischen Probleme anbelangt, verlieren sie hier etwas an Wichtigkeit. Manch ein Israeli würde sie gern alle übernehmen, wenn er dafür seine eigenen abgeben dürfte. Mit herzlichem Dank an alle Deine Mitarbeiter für entspannende Stunden
Margrit Chytil, Haifa

«Der Witz ist gestorben ...»

In Nr. 3 schreibt ein O. A., Schwyz, daß er den Nebelspalter abbestellt, Grund: «der Witz ist gestorben, der Geist verdorben». Es ist nicht recht verständlich, wessen Witz gestorben und wessen Geist verdorben ist. Aber ich vermute, daß er von sich spricht. Dann nützt ihm der Nebelspalter

nichts mehr. Doch sollte man dem Armen helfen. Könnten Sie nicht die Behörde von Schwyz auf ihn aufmerksam machen, damit sie dem Armen auf irgendeine Weise hilft?
J. Z., Schöneck

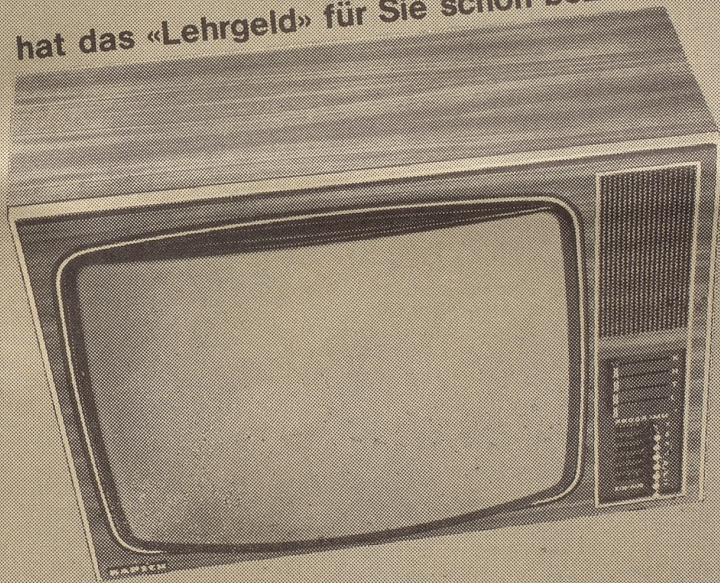
Her mit dem «Teufelsblatt»!

Die Hölle, in die Ihr «Teufelsblatt» laut J. W., Basel (Leserbrief in Nr. 52) führen soll, gefällt uns, jawohl! Wir laden Ihre Mitteilungsblätter ein, auch bei uns ihres Amtes zu spalten. Gerade jene verdorbenen Geister, über die sich O. A., Schwyz (Leserbrief in Nr. 3) beklagt, bringen uns dazu, seinen Platz auf der Abonnentenliste wieder auszufüllen.

In diabolischer Vorfreude
The Yellow Penguins
Jugendclub Zollikon

KAPSCH

hat das «Lehrgeld» für Sie schon bezahlt



Weitere Erzeugnisse von
KAPSCH

Hi-Fi-Stereo-Anlagen
Portable Radios
Green Power-Batterien

... weil bei KAPSCH Betriebssicherheit und Qualität GROSS geschrieben werden, müssen Sie bei KAPSCH-Erzeugnissen «keinen Lehrplätz» mehr machen, wie gesagt: «KAPSCH hat für Sie das Lehrgeld schon bezahlt».

Ob farbig oder schwarz-weiß, mit einem KAPSCH-Fernseher haben Sie keinen Ärger mehr, nur noch ungetrübten Fernseh-Genuss.

Fragen Sie im Fachgeschäft ausdrücklich nach dem KAPSCH-Fernseher, er wird Sie 100%ig überzeugen.

GENERALVERTRETUNG: APCO AG, ZÜRICH, TEL. 051-358520

gegen Schmerzen

Siniphen

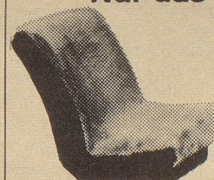
Gegen Schmerzen
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Nur das echte Schaffell



kann Ihnen
beim Autofahren
im Winter

**gesunde
mollige
Wärme**

vermitteln und Sie im Sommer vor heißen Polstern und gegen das Schwitzen schützen.

Autositz-Pelz carMOUTON aus echtem Schaffell

	Klein (K)	Mittel (G)	Gross (E)
beige, grau,	Fr.	Fr.	Fr.
dunkelbraun	84.—	92.—	98.—
naturweiß	76.—	84.—	90.—

komplett mit drei verstellbaren elastischen Befestigungsgurten. Waschbar. Bitte Wagentyp angeben.

Sehr vorteilhaft:

WOLLY – echtes Schaffell für Autositze (Fellform), naturweiß, mit Befestigungsgurten Fr. 64.50 je Stück.

Lenkrad-Ueberzug

aus echtem Nappa-Rindleder, schwarz, dunkelrot, goldbraun, für sicheres und angenehmes Lenken ohne kalte oder feuchte Hände.

Fr. 18.50. Bitte Wagentyp angeben.

Alle Artikel senden wir 3 Tage unverbindlich zur Ansicht. Wir bedienen und beraten Sie auch sehr gerne an unserem reichhaltigen Lager in Huttwil.

GEBR. SCHEIDEGGER AG, Lederfabrik
4950 HUTTWIL, Walkestraße 11
Tel. 063 41230